

Die Heil- und Pflegeanstalt Wuhlgarten 1933 bis 1945 - Ein Ort bekennt sich zu seiner Vergangenheit

Hinweise

Im Zeitraum Juni 2013 bis Juli 2014 arbeiteten wir an einem Forschungsprojekt zur Geschichte der Heil- und Pflegeanstalt Wuhlgarten 1933 bis 1945. Auf den folgenden Seiten sind Auszüge aus dem Buch, welches die Forschungsergebnisse beinhaltet, wiedergegeben. Sie können auch auf den Wuhlewiesen, nahe der Krankenhauskirche im Wuhlgarten, drei Gedenksteinen besichtigen. In der Krankenhauskirche vertieft eine kleine Ausstellung das Thema.



Impressum des Buches

Redaktion: Constanze Lindemann.

Redaktionelle Mitarbeit: Detlef Strauß, Werner Scuda

Datenbank: Wolfgang Stärcke, Werner Scuda

Recherchen im Staatsarchiv Gorzow: Robert Parzer

Lektorat: Klaus Bergmann

Gestaltung: Kurt Blank-Markard

Lithografie: Horst Dralle

Druck: Buch- und Offsetdruckerei H. Heenemann

Herausgeber: Wuhlgarten-Hilfsverein für psychisch Kranke e.V., Dr. Thomas Pfeifer (Vorstandsvorsitzender)

Kooperationspartner: Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH

Förderer: Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin

Die englische Übersetzung hat Fabian Stechbarth im Rahmen eines Praktikumsauftrages besorgt.

Gliederung

Zum Geleit

Worte zum Geleit sind im Buch von **Mario Czaja** (Senator für Gesundheit und Soziales, Berlin), **Dr. Andrea Grebe** (Vorsitzende der Geschäftsführung der Vivantes - Netzwerk für Gesundheit GmbH) sowie **Stefan Komoß** (Bezirksbürgermeister von Marzahn-Hellersdorf) abgedruckt.

Anstaltspsychiatrie im 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts, Dr. Thomas Beddies

In diesem Abschnitt beschreibt Dr. Thomas Beddies allgemein die Geschichte der Anstaltspsychiatrie mit einem speziellen Blick auf die Berliner Psychiatriegeschichte (nachzulesen im Buch).

Die Aufarbeitung der Geschichte der Anstalt Wuhlgarten

Hier können Sie eine Zusammenfassung (Deutsch) und in Englisch im Internet lesen, ausführlich im Buch.



Die Geschichte der Anstalt von 1893 bis 1933

Diesen Abschnitt geben wir im Internet vollständig in [Deutsch](#) und [Englisch](#) wieder.

30. Januar 1933 - "Zivilisationsbruch" und Vorbereitung des nationalsozialistischen Völkermords

Hier können Sie eine Zusammenfassung ([Deutsch](#) und [Englisch](#)) im Internet lesen, ausführlich im Buch.

Wuhlgarten und die Aktion T4

Diesen Abschnitt geben wir im Internet vollständig in [Deutsch](#) und [Englisch](#) wieder.

Es waren nur Wenige – Versuche zu widerstehen

Hier können Sie eine Zusammenfassung ([Deutsch](#) und [Englisch](#)) im Internet lesen, ausführlich im Buch.

"Eine heilige Sache ist der Unglückliche", Patientenportraits

Hier können Sie zwei von vier Patientenportraits ([Deutsch](#) und [Englisch](#)) im Internet lesen, alle Portraits im Buch.

Wuhlgarten und das Ende des Zweiten Weltkriegs

Diesen Abschnitt geben wir im Internet vollständig in [Deutsch](#) und [Englisch](#) wieder.

Gedenkorte im Wuhlgarten

Hier können Sie eine Zusammenfassung ([Deutsch](#) und [Englisch](#)) im Internet lesen, ausführlich im Buch.
Deutsch/Englisch iO

Danksagung

Ausführlich im Buch nachzulesen.

Anhang

Innerhalb des Forschungsprojektes wurden folgende Unterlagen erarbeitet:

1. Datenbank (Patientenhauptbuch-Datei, Totenbuch-Datei, Krankenakten-Datei, Verlegelisten-Datei)
2. Gräber- und Opferlisten (Sammelgräber, Kriegsoffergräber)
3. Ergänzende Unterlagen zur Anstaltsgeschichte
4. Zeitzeugenberichte von Mitarbeitern (Gerhard Wahlicht, Horst Sellak, Ernst Sedlick, Hans Radoi)

Weiterhin drucken wir im Anhang des Buches die Denkmalurkunde von 1989 und die Rede von Chefarzt Dr. Gutzmann anlässlich der Einweihung eines Gedenksteins (1998).

Die Datenbank sowie die Gräber- und Opferlisten werden nicht vollständig veröffentlicht. Wir stellen diese jedoch für weitergehende Forschungszwecke zur Verfügung und beantworten Fragen von Angehörigen bei nachgewiesenem berechtigten Interesse.